

Für Halle monatlich der gewöhnliche Preis 1.10 Mk., vierteljährlich 3.30 Mk., durch die Post 3.25 Mk. auswärts Postzusatz.

Gemeinderat der Schriftleitung Nr. 1140 der Angeregelung Nr. 1142 der Bezugs-Abteilung Nr. 1133; Postfachkonto Leipzig 4609.

Saale-Beitung. Einundfünfzigster Jahrgang.

werden die angelegten Anzeigen... Schriftleitung und Hauptredaktion: Halle, G. Brunschwiler Str. 11. Bezugsfachkonto Leipzig 4609.

Rußland am Vorabend wichtiger Ereignisse.

Die ernste Lage in Rußland.

a. B. Stockholm, 13. Januar. Die letzten an leitender bulgarischer Stelle eingelaufenen Nachrichten schildern die innere Lage Rußlands viel ernster, als man im allgemeinen glaubt.

Der Weg zum Frieden.

Rußland hat durch seine Mobilisierung den Krieg entsezt, England jedoch hat ihn erst ermöglicht. Frankreichs Kennzeichnisse haben den öffentlichen Zweibund Frankreichs Rußland geschaffen und Frankreichs Kriegspolitik, die Politik Delcassés, bestimmt.

Sie mögen wir durch die Reihen unserer Feinde gehen; wohl für jeder eigene, eigenständige Interessen, wohl wartete ich aber von Ihnen nur auf Gelegenheit zu Vorfällen und Raub.

Dahe Englands Hilfe hätten die Alliierten lange Frieden schließen müssen, da selbst wenn England seine ganze Industrie zur Waffenlieferung und Munitionserzeugung Frankreich zur Verfügung stellte, Frankreich allein die Westfront jetzt mehr als einen Jahre nicht mehr halten könnte.

England ist auch heute noch die treibende Kraft bei der Ablehnung des Friedensangebotes. In England müssen wir daher die intellektuellen Urheber des Krieges, das größte Hindernis des Friedensschlusses und heute auch wohl unseren erbittertesten Feind sehen.

Das Letztere war nicht immer so. Trotzdem der Wille Englands den Krieg geben, standen uns zu Beginn und noch im ersten Jahre des Krieges die Engländer noch nicht als Feinde, als Kaufleute vielmehr und kühle Richter gegenüber. Sie verachteten es noch, sich Objektivität zu bewahren und deutsche Erfolge mit der Miene des Sportsmanns zu beobachten.

Der österreichisch-ungarische Heeresbericht.

WTB. Wien, 13. Januar. Amtlich wird verlautbart: Ostlicher Kriegsschauplatz.

Mihailo westlich Baden wurde durch osmanische Truppen gestürmt. 400 Mann und einige Maschinengewehre blieben in der Hand des Angreifers. Gleidseitig nahmen die Bulgaren ein noch von den Russen besetztes Kloster nördlich des Buzen-Flusses nördlich der Wundung.

Italienischer und jiddischer Kriegsschauplatz. Lage unverändert.

Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabes: a. Höfer, Feldmarschalleutnant.

England stand zu Anfang des Krieges nicht eigentlich als Kriegführende Macht uns gegenüber. Es hatte nach Belgien ein Hilfskorps von 25 000 oder 35 000 Mann geworbene Truppen geschickt.

Durch Deutschlands Siege wurde das englische Programm durchkreuzt und Asquith und Grey waren nicht Staatsmänner genug, um angesichts des fallenden Volens in ihrer Rechnung umkehren und mit dem Sieger pattieren zu können.

Die englische Regierung glaubte aber, daß die siegreich bestandene Kraftprobe der Mittelmächte deren Kraftgefühl gestärkt und ihr Ansehen in der Welt erhöht habe.

von 12. Januar abends: In den Bogenen drang nach einem Konzentrationsfeuer unserer Artillerie eine Erkundungsabteilung in deutsche Gräben ein, begann die Verteidiger und brachte Gefangene zurück.

morden, der nun das Letzte einsetzt, in der Hoffnung auf Glück, und dem das Glück doch wohl beharrlicher als vorher den Rücken wenden muß, weil ihm die süßliche Ruhe zur Wägung der Chancen des Ausgangs seiner Spekulationsträume fehlt.

Neutrals haben nach der Einnahme von Bukarest den psychologischen Moment für eine Friedensbistellung für genommen erachtet und auch die deutsche Reichsregierung hat durch das Friedensangebot vom 12. Dezember gezeigt, daß sie auf gleichem Standpunkt stand.

Des ändert nun auch unsere Stellung zu England. Mit dem klugen Kaufmann, auch wenn er auf dem Weltmarkt Mitbewerber war, konnten wir pattieren, wir waren ja trotz seiner wirtschaftlichen Konkurrenz im Frieden vorwärts gekommen und er war trotzdem noch einer unserer besten Abnehmer gewesen.

Siegfried Dyck.

Die Somme-Offensive flackert wieder auf.

a. B. Rotterdam, 13. Januar. Gefesselt drangen auf der englischen Front verheerende Infanterieangriffe vor, nachdem sich die Tätigkeit der Artillerie an massiven Punkten, namentlich nördlich der Ancre, zu einer bis zum Sommer letzten Jahres nicht beobachteten Höhe gehoben hatte.

Feindliche Heeresberichte.

Französischer Heeresbericht

von 12. Januar abends: In den Bogenen drang nach einem Konzentrationsfeuer unserer Artillerie eine Erkundungsabteilung in deutsche Gräben ein, begann die Verteidiger und brachte Gefangene zurück.

Englischer Heeresbericht

von 13. Januar. In den letzten 24 Stunden machten wir nördlich der Ancre weitere 28 Gefangene, somit beträgt die Gesamtzahl der bei der erfolgreichen Unternehmung in jenem Geländebereich Gefangenen einschließlich der gestern gemeldeten 204. Wir drangen in der letzten Nacht nördlich Arras an zwei Stellen in feindliche Gräben ein und machten Gefangene.

Italienischer Heeresbericht

von 12. Januar: An der Trientiner Front mäßiges Artilleriefeuer. Feindliche Geschosse trafen bei Andrage (oberes Courbaudtal) unsere Truppen. Es sind keine Verluste zu beklagen.

Das Echo der Entente-Note.

Deutsche Stimmen.

Frankfurt a. M., 13. Januar. Der „Frei. Zig.“ wird aus Berlin geschrieben: Man hat in politischen Kreisen die Note der Entente an Wilson mit dem Gefühl aufgenommen, daß diese Entbüllung unserer Feinde und ihrer eigentlichen Kriegsziele nicht besser als auf diesem Wege gefunden werden

*) Siehe auch „Saale-Beitung“ Nr. 558, 560, 566, 568 und 608 vom 28. und 29. Nov., 2., 21., 28. Dezember 1916 und Nr. 10 vom 6. Januar 1917.

